



LANDKREIS
LUDWIGSBURG



LUDWIGSBURG

Informationsveranstaltung zur ÖPNV-Doppelstrategie

6. Juli 2018

Kreishaus Ludwigsburg



LANDKREIS
LUDWIGSBURG



LUDWIGSBURG

**Staus,
Verkehrskollaps,
Fahrverbote...**



**Stickoxide,
Feinstaub,
Lärm...**

Handlungsbedarf jetzt...!



Ein Konzept, drei Komponenten

Regionalbahn

Bahnreaktivierung
und Durchbindung
der Strecke nach
Kornwestheim

BRT-Busse

BRT-Netz zwischen
Ludwigsburg,
Remseck und
Kornwestheim

Stadtbahn

Niederflur-
Stadtbahn-Netz
zwischen Remseck
und Markgröningen

Regionale
Durchbindungen nach
Esslingen, Stuttgart,
Leonberg,
evtl. Verlängerung bis
Markgröningen Mitte

Regionale
Durchbindungen
nach Waiblingen,
Fellbach und
Winnenden

Verlängerungen
nach Markgröningen
Festplatz

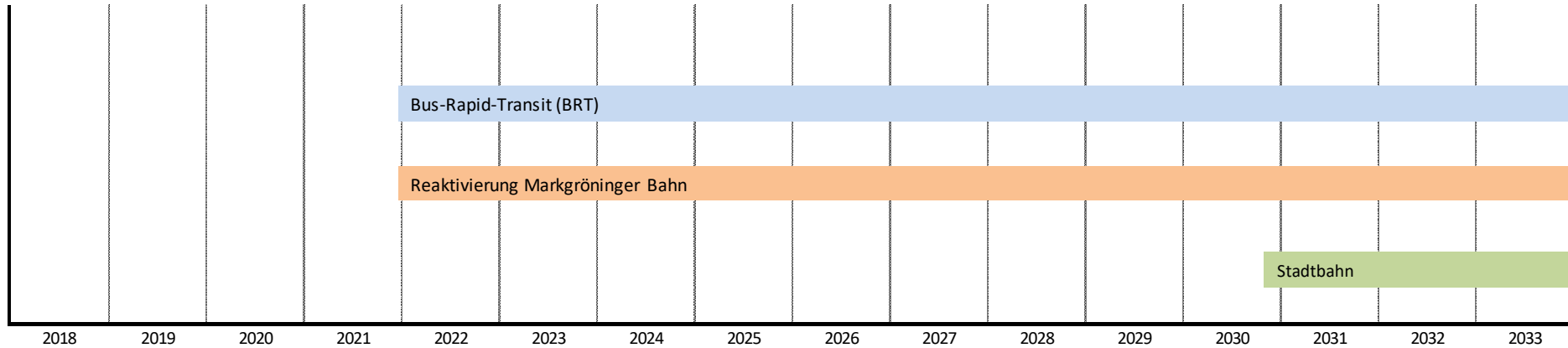


Doppelstrategie – was verbirgt sich dahinter?

- **Stufenweise Realisierung dreier ÖPNV-Systeme**
 - Reaktivierung Markgröninger Bahn als Regionalbahn
 - BRT-System
 - Stadtbahn
- Kein „entweder – oder“, sondern **„sowohl – als auch“**
- Gemeinsames Projekt der kommunalen Partner Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Remseck sowie dem Landkreis Ludwigsburg
- Federführung: Landkreis und Stadt Ludwigsburg



Vorgesehene Inbetriebnahmen

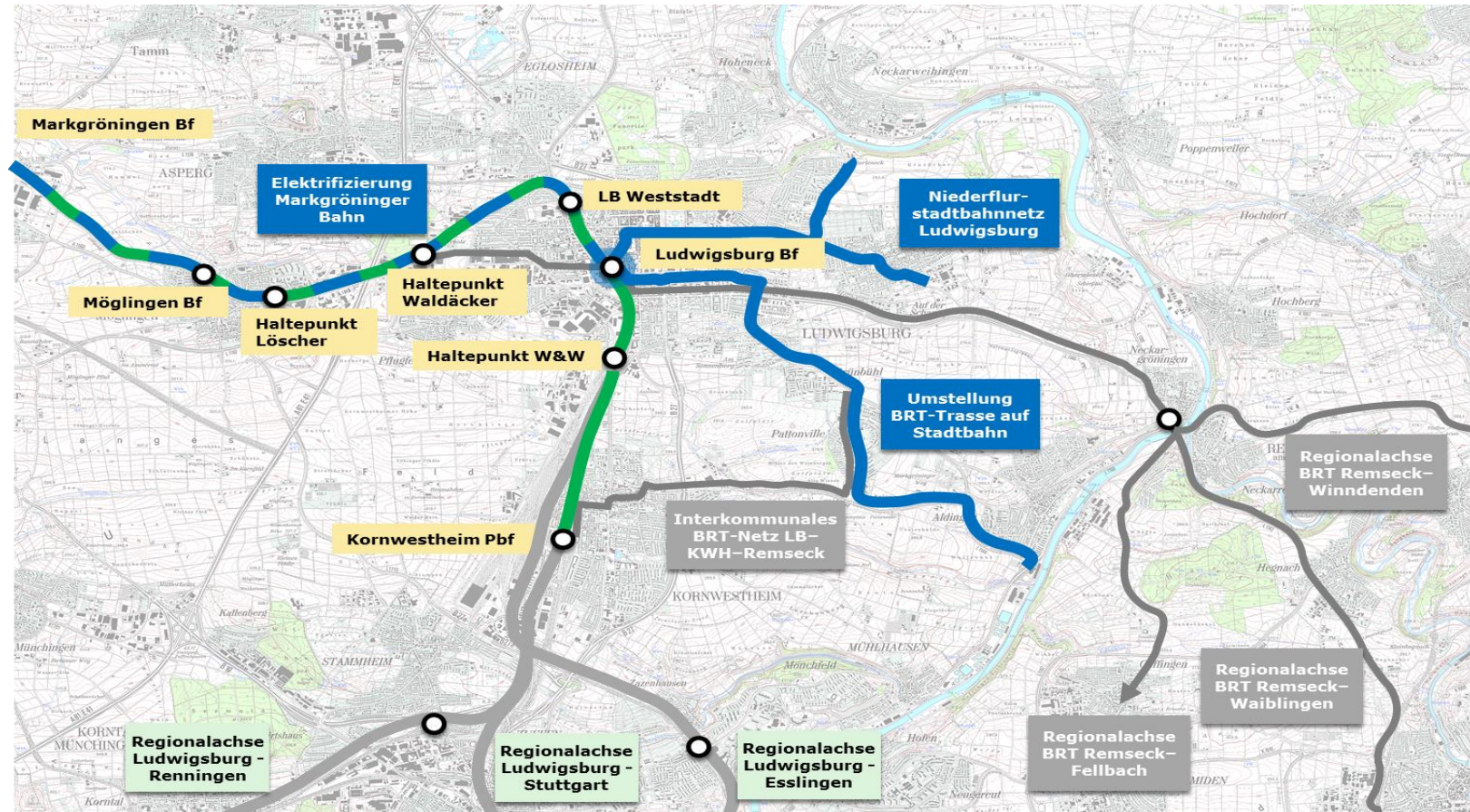




LANDKREIS
LUDWIGSBURG



LUDWIGSBURG





Regionale Perspektiven auf bestehenden Gleisen

-  Schnellnetz mit Halt
-  Metropolzug mit Halt
-  S-Bahn
-  Gemeinsame Nutzung
-  Stadtbahn, Endhaltestelle
-  Umsteigepunkt



LANDKREIS
LUDWIGSBURG



LUDWIGSBURG

Reaktivierung Markgröninger Bahn...



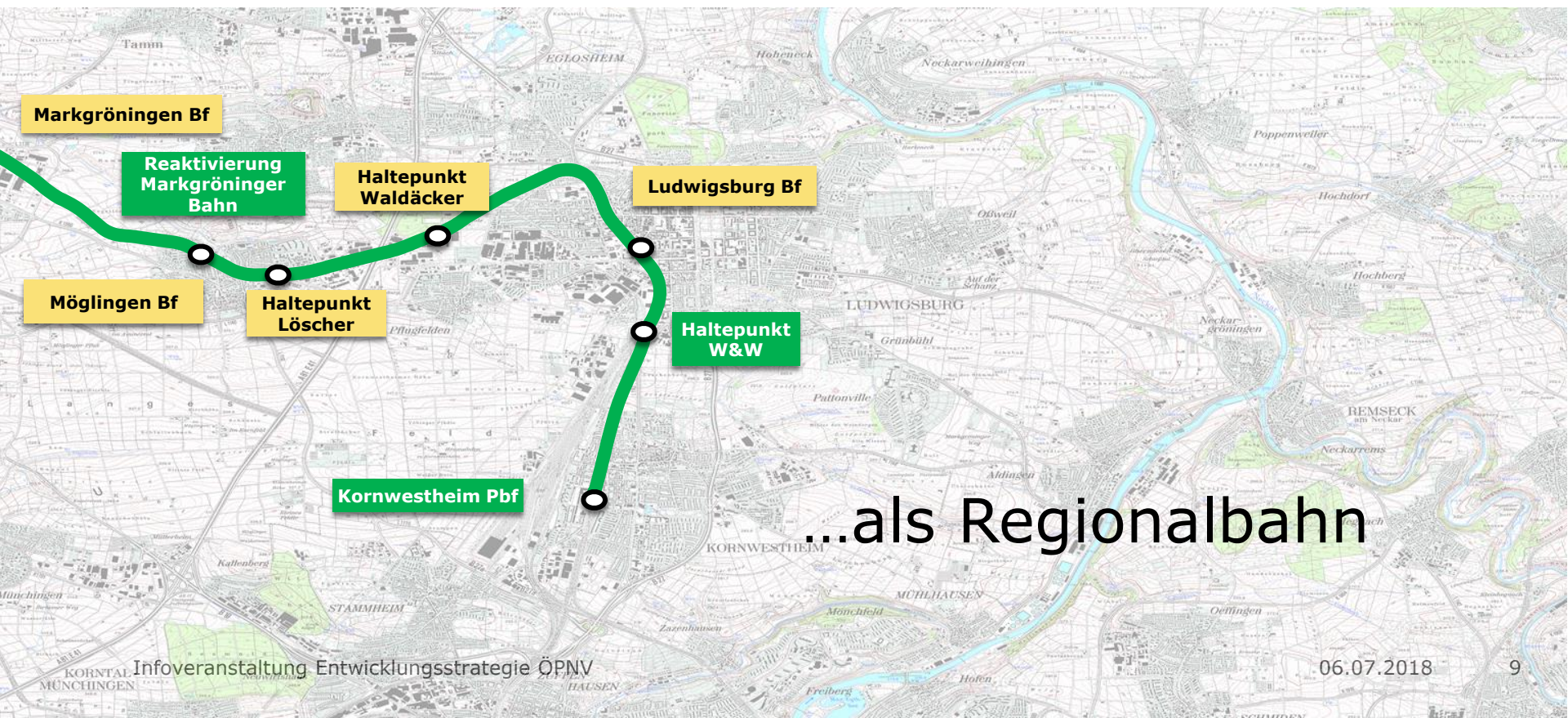
Möglingen, Haldenweg



Markgröningen, Bahnhof



zwischen Markgröningen und Möglingen



Markgröningen Bf

**Reaktivierung
Markgröninger
Bahn**

**Haltepunkt
Waldäcker**

Ludwigsburg Bf

Möglingen Bf

**Haltepunkt
Löscher**

**Haltepunkt
W&W**

Kornwestheim Pbf

...als Regionalbahn



Markgröninger Bahn

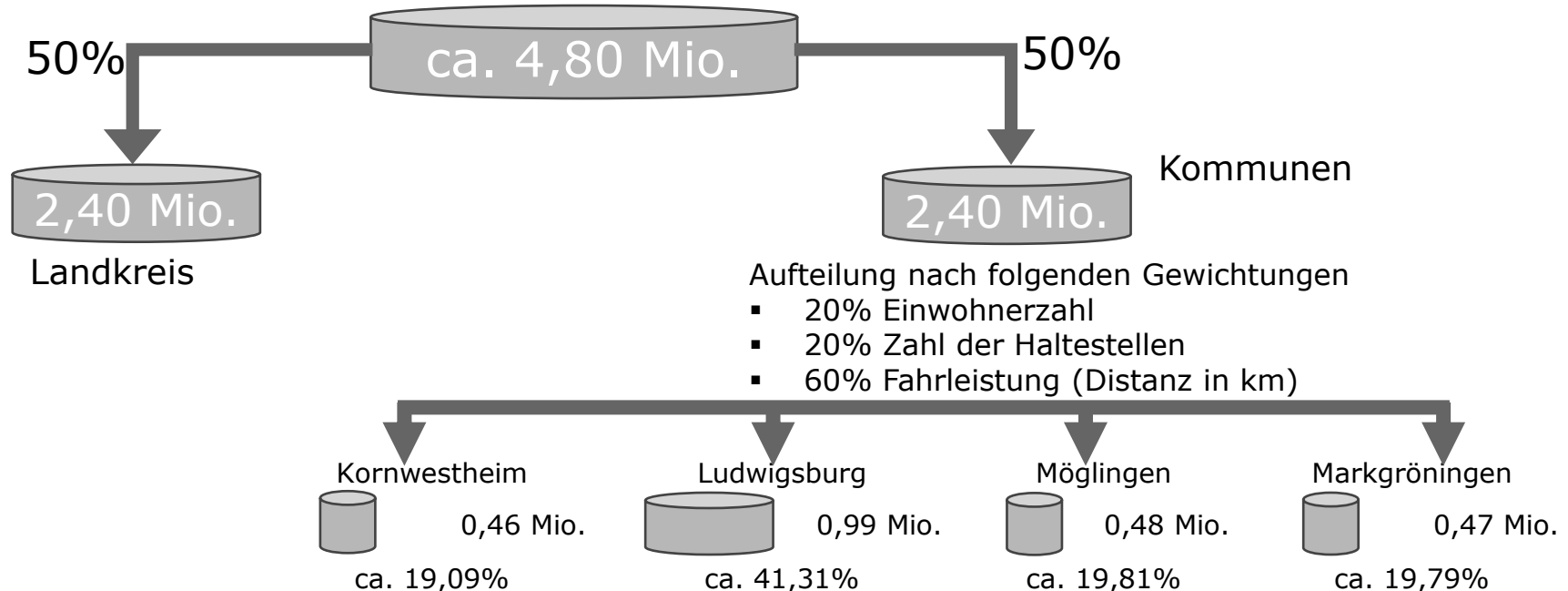
- In Betrieb seit 1916, Güterverkehr der Firma Lotter in Ludwigsburg
- Seit 2004 auf der Gemarkung von Möglingen und Markgröningen stillgelegt, aber eisenbahnrechtlich noch gewidmet
- Betrieb nach Eisenbahn-Betriebsordnung (EBO)
- Keine gesamthafte Planfeststellung erforderlich

1	➤ Reaktivierung Markgröninger Bahn (Strecke 4831)
2	Beschluss Möglingen und Kreistag zur Reaktivierung Markgröninger Bahn
3	Beschluss Kostenteilungsschlüssel Planungsphase
4	Mittelfreigabe Planungskosten Doppelstrategie für den Bereich Markgröninger Bahn
5	➤ Gründung Projektgesellschaft
6	Entscheidung + Beschluss Rechtsform Gesellschaft
7	Entscheidung + Beschluss Kostenteilung Realisierungsphase
8	Vorbereitung + Gründung Projektgesellschaft
9	Gründung der Projektgesellschaft
10	
11	➤ Planungsphasen
12	Grundlagenermittlung (LPH 1 HOAI)
13	Vorentwurfsplanung (LPH 2 HOAI)
14	Entwurfsplanung (LPH 3 HOAI)
15	Genehmigungsplanung (LPH 4 HOAI)
16	Einzelgenehmigungsverfahren
17	Ausführungsplanung (LPH 5 HOAI)
18	Vorbereitung der Vergabe (LPH 6 HOAI)
19	
20	➤ Finanzierung
21	Finanzierungszusagen / Mittelfreigabe Eigenmittel durch alle Projektpartner
22	Fördermittelantrag
23	
24	➤ Realisierungsphase
25	Vergabeverfahren Bauausführung
26	Bauphase Reaktivierung
27	➤ Betriebsphase
28	Vergabeverfahren Fahrbetrieb
29	Testbetrieb
30	Betriebsaufnahme Regelbetrieb (zum Fahrplanwechsel)

Einzelgenehmigungen
Planenehmigungen Haltepunkte
Sicherung Bahnübergänge
km 2,2 (Strombergstr.)
km 2,4 (Osterholzallee)
km 3,2 (Mörikestr.)
km 4,0 (Raiffeisenstr.)
km 5,4 (Bahnhofstr.)
...



Planungskosten Reaktivierung: Vorschlag Kostenschlüssel





LANDKREIS
LUDWIGSBURG



LUDWIGSBURG

Fahrzeugbeispiel Regionalbahn



Coradia iLint (Fa. Alstom)

- Antrieb: Brennstoffzelle (keine Oberleitung, kein Diesel)
- Einsatz ab 2. Halbjahr 2018 im Fahrgastbetrieb in Niedersachsen
- Mittelfristig Betrieb in drei weiteren Bundesländern geplant
- Vereinbarungen zwischen Hersteller Alstom und den Verkehrsministerien der Länder Niedersachsen, NRW, Baden-Württemberg und Hessen liegen vor



LANDKREIS
LUDWIGSBURG



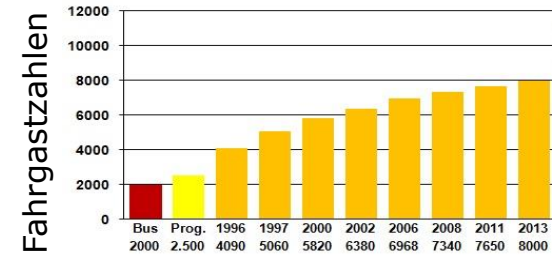
LUDWIGSBURG

Beispiel einer erfolgreichen Reaktivierung



Schönbuchbahn Böblingen - Dettenhausen

- Letzter Personenzug: 1967
- Erfolgreiche Wiederaufnahme: 1996
- Anzahl der Fahrgäste: steigend
- Strecke: Dettenhausen - Böblingen





Regionalbahn = Ergänzung zur Niederflurstadtbahn

- Bei derzeitigen Untersuchungen / Planungen ist der Stadtbahnbetrieb bereits berücksichtigt
- zusätzliche Untersuchungen sind „nur“ für stadtbahnspezifische Aspekte erforderlich (z.B. Oberleitungen)
- Entscheidung des Landes zum Einfrieren des „Null-Falls“ wird in Kürze erwartet:

Ziel der Projektbeteiligten: den Status Quo (= z.Zt. kein Personenverkehr auf der Markgröninger Bahn) als Vergleichsgrundlage für spätere Nutzen-Kosten-Berechnungen nehmen



Regionalbahn – nächste Schritte

- Abstimmungen mit DB Netz AG zum Abschluss eines Pachtvertrages oder zum Kauf der Eisenbahninfrastruktur
- Vereinbarung des Kostenschlüssels mit den beteiligten Gemeinden und dem Landkreis
- Bündelung der Verantwortung für Planung und Bauausführung in einer Projektgesellschaft



LANDKREIS
LUDWIGSBURG



LUDWIGSBURG

Bus Rapid Transit (BRT) Beispiel Metz



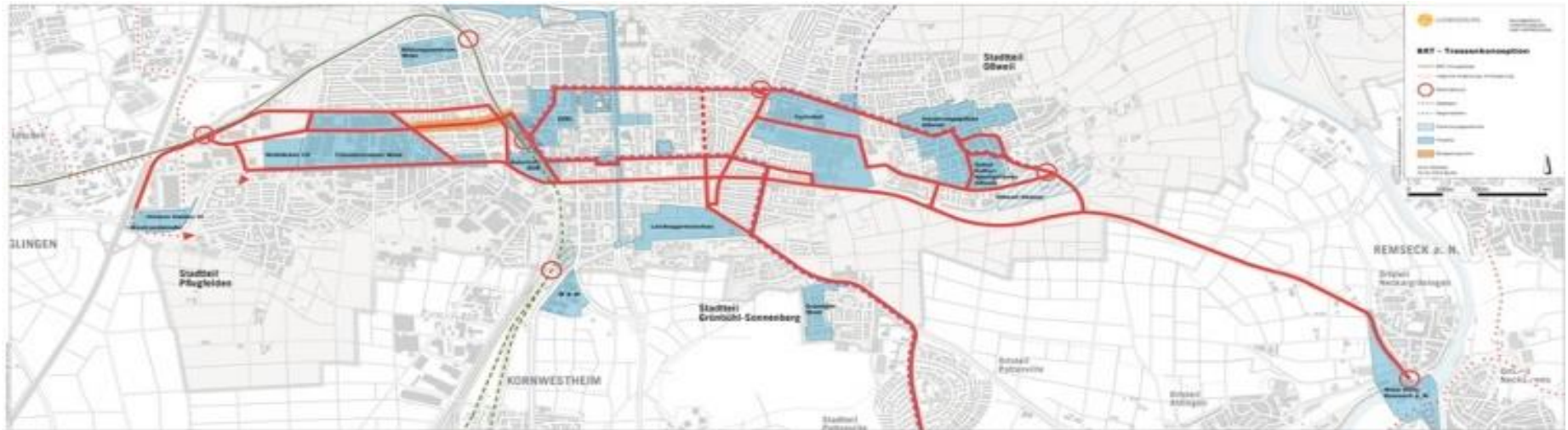


Vergleich herkömmlicher Bus – BRT in Ludwigsburg

	Stadtbus 12m	BRT 24m
Fahrscheinverkauf	im Fahrzeug	stationär (Automat)
Plätze	ca. 30 + 65 Stehplätze, 1 Kinderwagenplatz 1 Rollstuhlplatz,	ca. 55 + 120 Stehplätze, 2 Kinderwagenplätze, 2 Rollstuhlplätze
Komfort	Standard	Höherwertige Ausstattung
Bevorrechtigung	ggf. abschnittsweise	(fast) durchgehend
Haltestellenabstand	heutiges Bestandsnetz	Abstand in Analogie einer Stadtbahnstrecke, punktuelle Feinerschließung möglich
Haltestellenausstattung	den stadträumlichen Gegebenheiten entsprechend, z.T. barrierefrei	Hochwertige Ausstattung, stadträumlich integriert, durchgehend barrierefrei



Bus Rapid Transit (BRT)



Ost-West-Querung von Ludwigsburg
sowie Anbindung von Remseck und Kornwestheim



BRT – Häufig gestellte Fragen

Was sind die Vorteile gegenüber dem vorhandenen Bussystem?

Der BRT weist in Form von Doppelgelenkbussen eine höhere Kapazität auf stark belasteten und damit stark nachgefragten Achsen auf. Durch seine **weitgehende Bevorrechtigung** wird zudem die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit verbessert. Optimierend wirken sich auch der Ein- und Ausstieg über vier Türen und der Verzicht auf den zeitaufwendige personenbedienten Fahrscheinverkauf im Fahrzeug aus.

Können BRT und eine Niederflurstadtbahn zusammen funktionieren?

Mit dem BRT können die Stadtteile von Ludwigsburg sowie die Nachbarorte erschlossen werden, für die aus wirtschaftlichen Gründen kein Schienenanschluss vorgesehen ist. Der BRT kann daher die langfristig zu realisierende Niederflurstadtbahn räumlich sinnvoll ergänzen. Durch eine überlagernde Streckenführung der Stadtbahn und des BRT über die **zentrale Innenstadtachse** entsteht eine **hohe Taktfrequenz auf dem nachfragestärksten Korridor** in Ludwigsburg.



LANDKREIS
LUDWIGSBURG



LUDWIGSBURG

BRT – Neue Bus-Förderrichtlinie des Landes Baden-Württemberg



Richtlinie zur VwV-LGVFG über die Förderung des Aus- und Umbaus von Verkehrswegen und diesen dienenden Infrastrukturen für Verkehrsmittel **mit vergleichbarem verkehrlichen Nutzen wie Verkehrswege der schienengebundenen Bahnen**

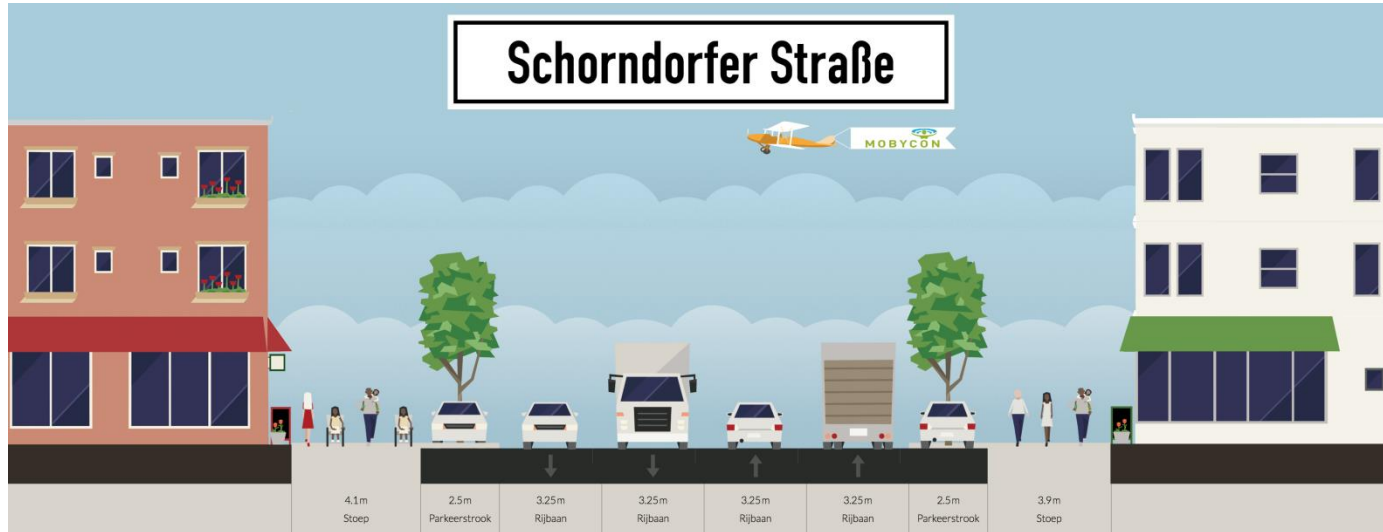
Für „integrierte Schnellbussysteme“, welche dem Schienenverkehr vergleichbare verkehrliche Ausbau- und Qualitätsstandards erreichen

Folgende Anforderungen an den Verkehrs- und Betriebsablauf sind zu erfüllen

- Verbesserte Beförderungsqualität (durch Vermeidung von Geschwindigkeitswechsel)
 - Verbesserung des ÖPNV-Angebots (Optimierung von Reisegeschwindigkeit und Takt)
 - Ausbau- und Umbaumaßnahmen müssen einem gesamthaften Konzept folgen
- [...]

→ „Maßgeschneidert“ für BRT in und um Ludwigsburg

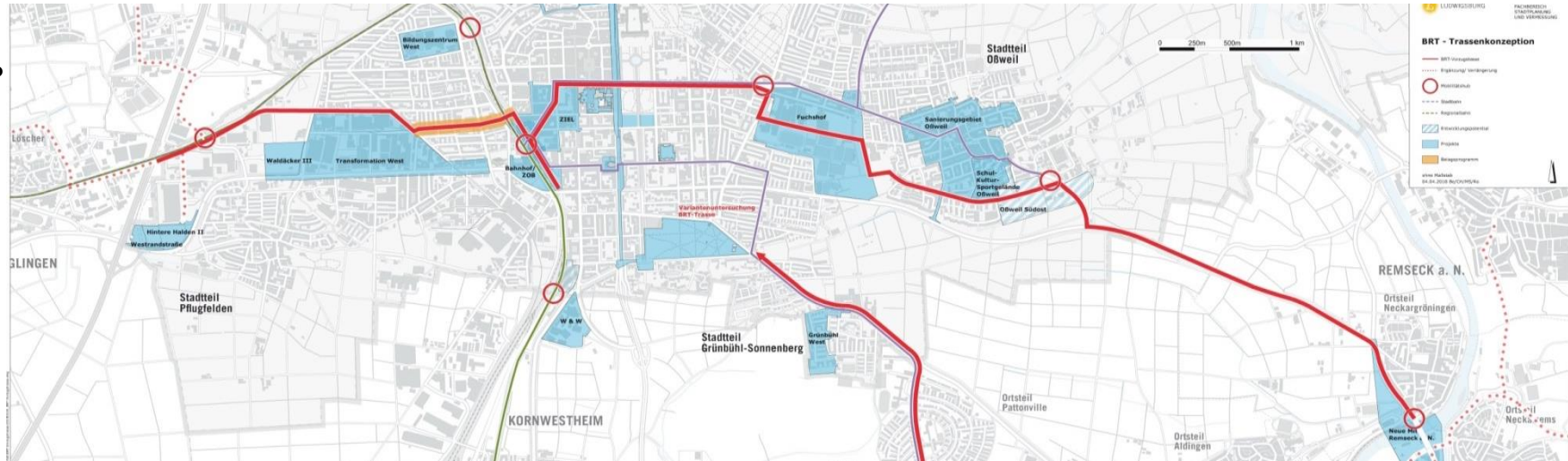
BRT – Anforderungen an die Umgestaltung des Verkehrsraums



Beispiel: Straßenquerschnitt Ludwigsburg-Oststadt im Bestand

BRT – nächste Schritte

- Gemeinderatsentscheidung über Trassenverlauf zur Ost-West-Querung von Ludwigsburg
- Beginn der Vor- und Entwurfsplanung nach HOAI





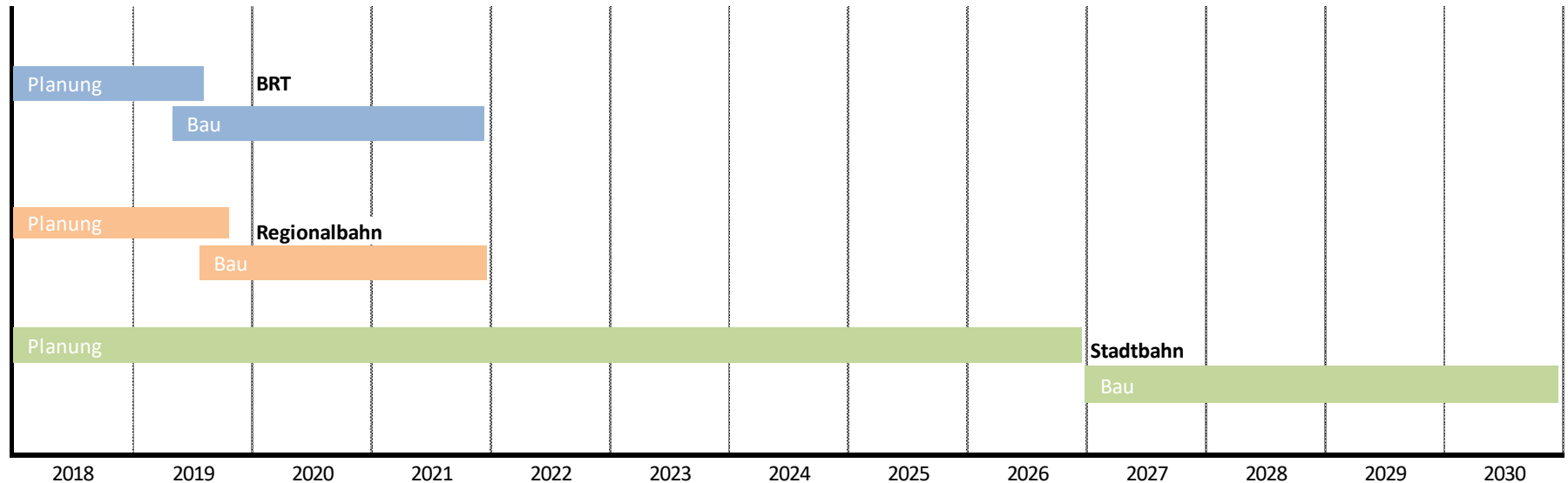
Vorteile der Doppelstrategie

- Stufenkonzept: die drei Teilprojekte sind
 - unterschiedlich schnell realisierbar und dennoch
 - verkehrlich miteinander verknüpft

- Zusätzliche umsteigefreie Einzugsbereiche
 - lokal (Re.-Neckargröningen, Kornwestheim W&W, LB Weststadt, LB-Schlößlesfeld)
 - regional (mittelfristige Verlängerung der Regionalbahn über die Schusterbahn nach Esslingen oder nach Leonberg, BRT Richtung Rems-Murr-Kreis etc.)



Realisierungszeiträume





LANDKREIS
LUDWIGSBURG



LUDWIGSBURG

